



Die kleinsten Helferinnen und Helfer machten sich mit Schubkarren gewappnet daran, sauberen Sand und Schredderholz für den Spielplatz zu holen. Fotos: Lindwehr

Fleißige Helfer bringen Lage in Schuss

„Tag des Dorfes“ wieder ein voller Erfolg – Mehr als 140 Bürger packen mit an

hlw **LAGE**. Lages Bürgermeister Hindrik Bosch lobte am Sonnabend den Einsatz von großen und kleinen Helfern, die beim „Tag des Dorfes“ kräftig in die Hände spuckten. Über 140 Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern waren im Einsatz, um ihren Ort vor Ostern in Schuss zu bringen. Bei der Aktion stand das Motto „gemeinsam anpacken und unbürokratisch viel erledigen“ im Vordergrund. Dem Aufruf zum „Tag des Dorfes“, den diesmal die Sportschützen des Schützenvereins organisiert hatten, waren erneut mehr Bürgerinnen und Bürger von Lage gefolgt.

„Wir hatten Listen ausgehängt, in denen sich die Eltern eintragen konnten, wo und wie sie helfen wollen. 37 Elternteile und Erzieherinnen sowie 43 Kinder räumten gemeinsam in sowie um unseren Kindergarten herum auf. Zudem gestalteten wir einige Bereiche um und schufen neue Spielecken“, erklärte dessen Leiter Guido Meyer, der mit seiner Vertreterin Friedhild Wolters zum gemeinsamen Frühstück eingeladen hatte.



Väter und Mütter verteilten den Spielsand.

Mit Schubkarren und Schaufeln gewappnet machte sich das Kindergartenarbeitsteam daran, sauberen Sand und Schredderholz im Spielbereich zu verteilen. Wege wurden gepflastert sowie Spielgeräte, Zäune und Tore repariert oder frisch gestrichen. Unkraut wurde gezupft, Sträucher und Bäume beschnitten, aber auch Gärten wurden genäht.

Die Jugendfeuerwehr und Sportlerinnen vom SV Rotweiß Lage sowie sechs weitere Gruppen waren im ganzen Ort auf Achse und legten sich feste ins Zeug. Das Verarbeiten

des von der Gemeinde bereitgestellten Materials ging flott von der Hand.

So wurden Kinderspielplätze renoviert, das Dach und die Fassaden des Dorfgemeinschaftshauses gesäubert und Straßenschilder gereinigt und zum Teil neu gesetzt.

Die Landwirte setzten ihre Fahrzeuge und Geräte ein, um den Entlastungsweg von der Kreisstraße bis zum Lagerbusch zu säubern. Schlaglöcher wurden befestigt, Schotter eingebracht und der Weg neu befestigt.

Fleißige Hände nahmen

sich die Seitenstreifen der Gemeindestraßen vor und gruben Begrenzungspfähle ein. Die Beete am Parkplatz des Pastorats, Friedhof, Kriegerdenkmal, an der Mühle und Schule sowie in weiteren Straßen wurden aufgefrischt oder erneuert.

Aus Birkenreisig hatten einige Männer ein Storchennest gebaut, das sie auf dem im Biotop dafür vorgesehenen Pfahl befestigten. „Vielleicht kommt ja ein Storch und nutzt die ausgezeichneten Lebensraumbedingungen in und um Lage“, meinte Hindrik Bosch.

Der „Tag des Dorfes“ klang mittags im Schützenhaus aus. Hier stärkten sich die Akteure an der gedeckten Tafel mit einem deftigen Essen.

Bürgermeister Hindrik Bosch dankte allen fleißigen Helfern im Namen der Gemeinde für ihren freiwilligen, unbezahlbaren Einsatz und betonte: „Wir leben eine Gemeinschaft, in der das Miteinander im Vordergrund steht. Die große Resonanz zeigt uns erneut, dass die Menschen sich in Lage wohl und mit ihrer Heimat verbunden fühlen.“

GN vom 7. April 2014